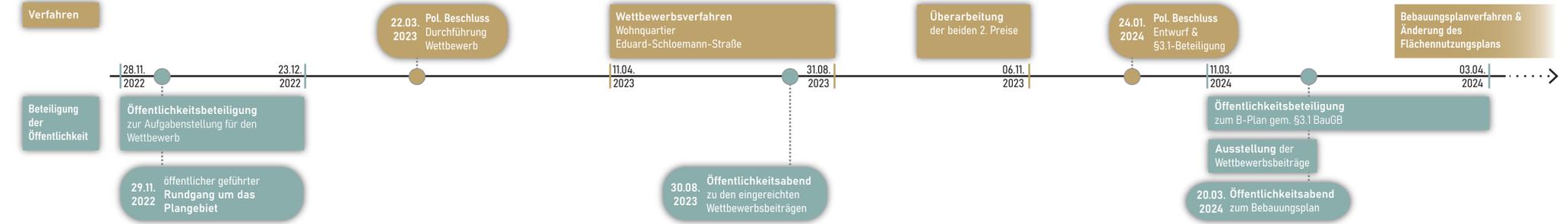


Eingang bisheriger Anregungen aus der Öffentlichkeit in das Verfahren

ZEITLICHER ABLAUF DES BISHERIGEN VERFAHRENS & DER ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG



RÜCKBLICK DER BISHERIGEN ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Wettbewerb Wohnquartier Eduard-Schloemann-Straße
Abend Rundgang 29.11.2022, 18.00 - 17.30 Uhr
Öffentlichkeitsbeteiligung vor Start des Wettbewerbs

- Treffpunkt** Eingang Kleingartenanlage 16 Uhr. Start Rundgang 16.15 Uhr. Einleitende Worte, Willkommenreden und Vorstellung durch HJP-Planer und VDEH.
 - Allgemeine Infos zum Ort und zum Verfahren
 - Planungsparameter erläutern: Nutzung als Wohnquartier mit ergänzenden Nutzungen, Wertung auf Klimaschutz, Nachhaltigkeit und zukunftsorientierte Mobilität, Schaffung qualitativer Grün- und Freizeitelemente im Quartier
- Station Nördliche Düssel**
 - Fuß- und Radwegverbindung an die Düssel
 - Berücksichtigung Hochwassergefahrenbereiche und Starkregenereignisse in der Planung
- Station Willi-Aengevelt-Straße**
 - Gemeinsame Erschließung beider Blöcke über W.A.-Straße möglich
 - Geplanter Grünstreifen mit Baumreihe auf Seite des Plangebietes
- Station Quartier Düsselhof 200 etwa 1.1. Bauabschnitt**
 - Informationen zu städtebaulicher Planung des ersten Bauabschnittes
 - Geplante Fuß- und Radwegverbindung / Aufnahme Wohnung Clara-Viebig-Straße
- Station VDEH**
 - Informationen zum VDEH als Grundstücksverwalter (VDEH)
- Station Sohnstraße 45**
 - Informationen zum Wettbewerbsergebnis und Verfahren (Ausschreibung)
- Station Grundstück SMS-Group**
 - Informationen zur Erhebung des Grundstücks in die Planungsaufgabe



UMSETZUNG DER BISHERIGEN ANREGUNGEN AUS DER ÖFFENTLICHKEIT IM SIEGERENTWURF

LAGEPLAN M 1:500

- „Es sollen Gebäude mit Vorgärten geschaffen werden.“
- „Es sollen Dachbegrünung und Solaranlagen vorgesehen werden.“
- „Wir wünschen uns Treffpunkte und Platz für Kinder.“
- „Die Erschließung für Fuß- und Radverkehr soll aus allen Richtungen möglich sein.“
- „Die Wege in den Grünanlagen sollen befestigt sein.“
- „Es soll ein Geh- und Radweg von der Willi-Aengevelt-Straße in das Quartier geschaffen werden.“
- „Es soll großzügige Abstandsflächen zu den gewerblichen Nutzungen geben.“
- „Der Autoverkehr soll minimiert werden.“
- „Es sollen gemeinschaftlich nutzbare Grünflächen geschaffen werden.“
- „Wir wünschen uns genügend Fahrradständer.“
- „Es sollen keine Durchfahrtsstraßen geben.“
- „Es sollen keine Parkplätze im Freien geplant werden.“

FREIANLAGENKONZEPT

- „Wir wünschen uns Treffpunkte im neuen Quartier.“
- „Die Neuversiegelung soll minimiert werden.“
- „Es soll Versickerungsflächen für Niederschlagswasser geben.“
- „Es sollen Maßnahmen gegen Erwärmung vorgesehen werden.“
- „Es soll Angebote für Erholung, Spiel und Sport geben.“
- „Die Bestandsbäume sollen erhalten werden.“

Legende:
 öffentliches grün, privates grün, Kinderspiel, Quartiersplatz, zentrale Wegverbindung, urban gardening, klimaresistente zukunftsbaum, reifenbäume, reifenbäume

SCHNITTANSICHT EDUARD-SCHLOEMANN-STRASSE M 1:500

- „Die Höhe der neuen Bebauung soll sich an den Bestand anpassen.“
- „Die Höhe der neuen Bebauung soll sich an den Bestand anpassen.“

Legende:
 wohnquartier zuehns, willi-aengevelt-strasse, km grünstreifen 2,5m gehweg, mehlfamilienhaus, gemeinschafts-rassefläche, Kita, anger, mehlfamilienhaus, privatgärten, eduard-schloemann-strasse, bestand | eduard-schloemann-strasse 4

NUTZUNGEN

- „Wir wünschen uns eine Kindertagesstätte.“
- „Es soll sozialer Wohnungsbau entstehen.“
- „Wir wünschen uns ein Café im neuen Quartier.“

WOHNUNGSMIX

- „Wir wünschen uns unterschiedliche Wohnungsgrößen.“
- „Wir wünschen uns altersgerechte Wohnungen.“
- „Es soll sozialer Wohnungsbau entstehen.“

Legende:
 öffentlich geförderte Wng. gesamt 50 WE - 54%, freifinanzierte Wng. gesamt 97 WE - 48%
 1 ZL Wng. 24 WE - 24%, 2 ZL Wng. 13 WE - 13%, 3 ZL Wng. 43 WE - 40%, 4 ZL Wng. 27 WE - 26%, 5 ZL Wng. 20 WE - 19%, 6 ZL Wng. 18 WE - 17%, 7 ZL Wng. 10 WE - 9%, 8 ZL Wng. 16 WE - 15%, 9 ZL Wng. 4 WE - 4%, 10 ZL Wng. 3 WE - 3%
 sonstige nutzungen: gärten, gewerbe / soziales, kindertagesstätte, kindertagesstätte, kindertagesstätte

ANREGUNGEN DIE IM WEITEREN VERFAHREN BERÜCKSICHTIGT WERDEN

- „Es sollen helle Fassaden zur Vermeidung von Aufheizungseffekten errichtet werden.“
- „Das Quartier soll mit hitzeresistenten Bäumen und Büschen bepflanzt werden.“
- „Es soll eine funktionierende Entwässerung geplant werden.“
- „Es soll berücksichtigt werden, dass auf der Fläche Raub- und Singvögel vorkommen.“
- „Die Fassaden sollen frei von Plastik gestaltet werden.“
- „Es sollen versickerungsfähige Bodenläge verwendet werden.“
- „Es sollen genügend Kfz-Stellplätze eingeplant werden.“
- „Es soll berücksichtigt werden, dass es sich bei der Fläche derzeit um ein Biotop handelt.“